

~~FK 74~~  
F.K. 51. 8

X 20444 83

Bernhardi

Za  
2137

Schwägerlicher  
**SCHLEI = GRABZ/**

dem  
Edlen / Hochgelährten und Sinnreichen  
vohträßlichem

**VIRTUOSen / Poeten und COMPONISTen /**

Kurfst. Durchl. zu Sachsen ꝛ. geträuen Informatori  
und berühmtem Capell-Meistern  
Herrn

**Herrn CHRISTOPHORO BERNHARDI,**  
als



bei  
Seiner Volkreichen Beerdigung/  
am 22. Winter-Monat 1692.  
geflochten und ausgeworfen  
von  
Const. Ehr. Dedekinden/  
P. und M.



**DRESDEN /**  
In der Churfst. Sächs. Hoff-Buchdruckerey  
Gedruckt bey Immanuel Bergen.





Schräcken-Post! Die mir begegnest/  
must es dann eben dießmahl sein  
daß Du die Seegel zohest ein?  
Du hast die rohe Wälle gesegnet/  
Sevatter! Bruder! Schwager!  
Bestürzlich schlag ich Dir drum auff dieß Trauer-Bager.

2.

Dein Lebenlang / straks von der Jugend/  
sogst Du in Dich viel Wissenschaft/  
Die bald bei Dir kahn zu der Krafft/  
daß sie schlug aus in voller Tugend;  
Man hat sie sähen wachsen  
in Preussen/Dännemark/in Wälschland/ beiden Sachsen.

3.

In Colberg fiengst Du ahn zu leben;  
Dir gaben Danzig / Warschau/ Licht/  
nach Dresden zog Dich der Bericht  
daß Kopenhagen Dir nicht eben.  
Room und Venedig wissen  
Daß Du der Kirch-Musik vortröfflich dich beflissen.

4.

Was hat für reich' Erfahrenheiten  
der grosse Gott in dich geläget!  
Was Dir der Fleiß hatt' eingepräget  
das lägetst Du nützlich an die Zeiten;  
Es ist von deinen Stunden/  
nicht eine lüderlich verschwändet noch verschwunden.

5.

Du hast dich nirgends dürfen schäuen/  
noch vohr Gelährten/nach vor Kunst/  
welch' offte bei andern doch nur Dunst/  
die grosse Dinge von sich sträuen.  
Dein' ungemeynen Gaben  
und die vertrauten Pfund' hast Du nicht gahr vergraben.  
Doch

6.

Soch hast auch Du dich nicht gebrüstet/  
ob Du gleich keinem sie versagt  
mit Unterweisung gern behagt/  
wo Lehr-Begier nach ihr gelüftet.  
Wer sich Dibr übergäben  
der hat gewiß gelernt grund-richtig nachzusträben.

7.

Kuhr-Sachsen muß es zugestehen/  
wie wohl Du angeführt das Paar  
von tapfren Rauten-Helden-Schaar/  
Die sichs zu Hertzen lassen gehen/  
daß Du der Snaad enteilet/  
Die nuhn auff's neue Dibr ward wieder zugeteilet.

8.

Kein Meister hat Dibr gleich gesungen/  
Dein Text und Loon war einerlei/  
die Stimmen giengen rein und frei/  
es floß Dibr alles ungezwungen.  
In Sätzen / Dichten / Sprachen/  
hat keine man gesähn die Dich dahrinn' abstachen.

9.

Sein scharfer Sinn und Weißheit-Dürsten  
so man an Dibr stäts nahm in acht/  
hat Dich in Snaad' und Sunst gebracht/  
bei ädlen / Hohen / Kuhr-und Fürsten.  
**VON B J R S H A N N W E D R E R**  
ist / Vierzig Jahre lang / Dibr kommen dein Versorgen.

10.

Du tieffer Brunn-Quall reicher Klüsse!  
Du richtige Cosmographie!  
Du sichere Genealogie!  
wie viel' erquickten deine Süsse.  
Geographie Dich kröhnte/  
wie die Geometrie nie deinen Zirkel höhnte.

Wann

Za 21 37 77

11.

Wann Du verfaße die Wälle-Geschichten  
mit wohl-und scharf-gespitztem Kiel/  
in rein und netter-Wörter-Spiel/  
auch untermängten Sinn-Gedichten/  
Was würde die Nachkommen  
für Seist-Verwunderung drob haben eingenommen.

12.

Weil aber Du nach eigener Ehre  
zu keiner Zeit gerungen hast/  
Wie das / was übers Recht verfaße/  
bezeugt / sammt Sitt-und Garten-Lehre  
So wird Sie doch dein Satte/  
Da Sie Dirh folge / im Tood; Als wie dem Leib' ein  
Schatte.

13.

Nuhn Du der Zeitlichkeit entgangen  
und in das fromme Sternen-Zälle  
geflohen aus der bösen Wälle  
zum ewign Freuden-vollen Prangen/  
Nuhn soll man deinen Schrifften  
und deinem Nahmens-Ruhm' ein Dank-und Dankmahl  
stifften.

14.

Zuläest häng' ich / im Freundschaft-Siegel/  
ein Sinn-Bild noch an den Bericht:  
Die Glorie stäckt ihr Fackel-Licht  
vohr einen hohl-geschliffnen Spiegel;  
mit tausend Strahlen-Spizzen  
Bernhardens Ehren-Glanz in alle Wälle zu blizzen.



~~FK 74~~  
F.K. 51. 8

X 20444 83

Bernhardi

Za  
2137

Schwägerlicher  
**SARLE = MARZ**

dem  
Edlen / Hochgelahrten un  
vohträßlichem  
VIRTUOSen / Poeten und  
Kurfst. Durchl. zu Sachsen u. g  
und berühmtem Capell-  
Herrn  
Herrn CHRISTOPHOR  
als



den  
Vollkommen  
bei  
Seiner Volkreichen  
am 22. Winter-Mon  
geflochten und ausg  
von  
Const. Ehr. Ded  
P. und M.



DRESDEN  
In der Churfst. Sächs. H  
Bedruckt bey Imman

